

# im Fokus

Gut informiert - besser versichert



## Entwarnung aus der Politik: Lebensversicherungen bleiben sicher

Für einen Moment sah es fast so aus, als wäre eine der häufigsten und beliebtesten Vorsorgeformen der Deutschen in Gefahr: die Lebensversicherung. Zumindest berichteten manche Medien so und machten die anhaltende Niedrigzinsphase dafür verantwortlich, die es den Versicherungsunternehmen angeblich äußerst schwer mache, zugesagte Renditen zu zahlen.

Hierzulande gibt es schätzungsweise ca. 90 Millionen Lebensversicherungsverträge – mehr als Einwohner. Es wären also viele Menschen betroffen.

Doch nun gibt es Entwarnung von hoher politischer Stelle, dem Bundestag. Die entsprechenden Medienberichte wurden dort als „schlichtweg falsch“ bezeichnet.

Es wurde weiterhin konstatiert, dass die Niedrigzinsen den Lebensversicherungen in der jetzigen Phase durchaus zusetzen, die garantierten Mindestausschüttungen jedoch geleistet werden.

Der zuständige Finanzstaatssekretär Koschyk warnte zugleich vor Panik: „Bei dem letzten Stresstest der BaFin ... erreichten alle getesteten Lebensversicherer in allen Szenarien positive Ergebnisse. Von einer akuten Notlage ... zu reden, ist daher abwegig.“ (Anmerkung: BaFin – Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)

Dennoch behält die Bundesregierung das Szenario im Auge und wird gegebenenfalls mögliche gesetzgeberische Handlungsmöglichkeiten auf nationaler und europäischer Ebene prüfen, wie aus Politikerkreisen weiter verlautete.

Wir halten Sie darüber auf dem Laufenden und stehen für Ihre Fragen gern jederzeit zur Verfügung.

Liebe Kundin, lieber Kunde,  
sehr geehrte Interessenten,

wie immer kommt Weihnachten und das Jahresende wieder völlig überraschend. Wären da nicht die verstopften Innenstädte und der mahnende 24. Dezember im Kalender, könnte man Weihnachten glatt vergessen. Vielleicht auch, weil man sich auf weihnachtliche Auslagen und Dekorationen bereits seit Sommerende einzustellen hat. Wo ist sie nur, die besinnliche Weihnachtszeit, der Duft von frischem Lebkuchen, gebrannten Mandeln und dampfendem Glühwein, die rot gekleideten und weißbärtigen Weihnachtsmänner, die strahlenden Kinderaugen, und die leuchtenden Christbäume mit ihren verschneiten Zweigen? Wenn wir nicht aufpassen, nimmt man uns auch noch das. Lassen wir wenigstens an diesen paar Tagen im Jahr alle Hektik, Termine und Sorgen hinter uns - und spüren, wie gut das tut!

**Dipl.-Kfm. Dieter Mainz**  
Geschäftsleitung



## Wann zahlt die Vollkaskoversicherung

Das Auto brachte der Fahrer zwar zum Stehen, doch der geplatze Reifen beschädigte die Karosserie erheblich. Die Kosten von mehr als 6.000 Euro wollte der Versicherte von seinem Vollkaskoversicherer haben. Das Landgericht Karlsruhe entschied am 20.8. 2013 (Az.: 9 O 95/12) dann im Sinne des Versicherten: es käme bei der Auslegung einer Versicherungsklausel auf das Verständnis eines durchschnittlichen Versicherungsnehmers an. Abnutzung oder Bedienungsfehler, die eine Leistung ausschließen, hätten den Reifen nicht platzen lassen.



## bAV: Was Arbeitnehmer wissen sollten

Betriebliche Altersversorgung (bAV) wird vom Staat und oftmals auch vom Arbeitgeber gefördert. Und sie kann dazu beitragen, die so genannte Rentenlücke zu reduzieren, damit auch im Ruhestand die gewohnte Lebensqualität abgesichert ist. Doch auch wenn bereits über die Hälfte der Arbeitnehmer hierzulande auf die bAV setzt, sind viele noch nicht ausreichend über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die steuerlichen Vorteile und die Renditechancen einer Betriebsrente informiert. Höchste Zeit, dies zu ändern, – seit 2002 hat jeder Arbeitnehmer einen Rechtsanspruch auf eine Rente durch Entgeltumwandlung – d. h., dass Teile seines Gehaltes steuerlich vorteilhaft in eine spätere Betriebsrente einfließen. Dadurch lassen sich auch Sozialabgaben sparen. Insofern kann es für jeden Arbeitnehmer vorteilhaft sein, zu erfahren, welche Durchführungswege es gibt und welcher individuell für ihn in Frage kommt. Denn dies hängt auch vom bereits verfügbaren Angebot des Unternehmens ab, in dem er beschäftigt ist. Auch der Gesetzgeber wird voraussichtlich zusätzliche Vorsorge weiterhin unterstützen, um so den schrumpfenden Anteil der gesetzlichen Rente möglichst auszugleichen.



## Frau Merkel redet über das Alter(n)

Deutschlands Bevölkerung wird immer älter. Das ist nichts Neues. Neu hingegen ist der Stellenwert, den der längst begonnene demografische Wandel hierzulande bei führenden Politikern einnimmt. Im Mai 2013, fand der 2. Demografie-Gipfel in Berlin statt – und die Bundeskanzlerin ließ sich eine Teilnahme und einen Redebeitrag nicht nehmen. Schließlich geht es um die Zukunft des Landes und seiner Menschen. An diesem Tag stellten insgesamt neun Arbeitsgruppen erste Vorschläge für Handlungsansätze und konkrete Maßnahmen einer breiteren Öffentlichkeit vor. Ein maßgeblicher Aspekt ist und bleibt dabei die Zukunft der Rentensysteme in Deutschland und die damit angestrebte Sicherung der Lebensqualität im Alter. Dass dabei die private Altersvorsorge eine immer wichtigere Rolle einnimmt, ist unbestritten. Die Notwendigkeit, selbst etwas für die eigene Vorsorge zu tun, ist nämlich angesichts der sich abzeichnenden Bevölkerungsentwicklung nahezu unabdingbar.

Es ist an der Zeit! Lassen Sie sich zu allen Fragen rund um Ihre Rente rechtzeitig unverbindlich und kompetent beraten – je früher desto besser, je individueller desto aussichtsreicher.

## Wie Riestern?

Mal wird die Riester-Rente kritisiert, dann wieder gelobt. Die Anzahl der Abschlüsse sinkt, heißt es; der Markt ist erst einmal gesättigt, sagen andere. Die staatliche Förderung soll man unbedingt mitnehmen, es gibt möglicherweise andere Riester-Produkte... als Verbraucher und Kunde kann man da schon einmal schnell die Übersicht verlieren, was denn nun ganz individuell zu einem in puncto Riestern passen könnte. Da ist es hilfreich, sich einen neutralen Überblick zu verschaffen: von der Riester-Rente bis zum Wohn-Riester. Für einen ersten Eindruck empfiehlt sich ein Blick auf die Online-Ratgeberseiten von [ARD Börse](#) extra und für alle weiteren Fragen stehen wir gern und zuverlässig zur Verfügung.

## Schulfach: „Geld“?

Fast jedes Kind kennt Dagobert Duck. Aber oftmals wars das bei Kindern und Jugendlichen dann auch schon mit dem Wissen, wie man mit Geld (am besten) umgehen sollte. Aus einer aktuellen Bankstudie war das wichtigste Ergebnis der Umfrage: 64 % der Deutschen fänden es sinnvoll, wenn es zukünftig ein verbindliches Schulfach „Geld und Finanzen“ gäbe. Dieses Resultat ergab sich quer durch alle Bevölkerungsschichten mit. Vor allem die Älteren unter den Befragten plädierten für die Aufnahme von Finanzthemen in den Lehrplan, um so wichtige Grundlagen für später zu schaffen.

## Wofür wird gespart?

Sparen hat in Deutschland lange Tradition. Besonders in Zeiten von Finanz- und Währungskrisen wird mehr zurück gelegt, oder etwa nicht? Eine aktuelle Umfrage zeigt auf: Es wird nach wie vor gespart, nahezu jeder Zweite tut dies für unvorhergesehene Ausgaben. Fast ebenso wichtig ist und bleibt den Deutschen der Urlaub. Dafür legen 43 % etwas zurück, danach kommt bereits die Altersvorsorge. Für die Zeit nach dem Erwerbsleben sorgen 28 % vor. Weitere wichtige Sparmotive sind größere Anschaffungen, Wohnungseinrichtung oder Renovierung sowie die Kosten für Fahrzeuge. Dann folgen bspw. der Erwerb von Wohneigentum, die Hochzeit oder die spätere Ausbildung der Kinder. Und, ganze 14 % sparen überhaupt nicht. [Weitere Infos zu den Sparmotiven.](#)

IHR VERSICHERUNGSPARTNER



**MA Assekuranzmakler GmbH**

Kreuzstraße 2a  
52428 Jülich-Pattern

Tel. 02461.91645-0  
Fax 02461.91645-45

[info@ma-assekuranz.de](mailto:info@ma-assekuranz.de)  
[www.ma-assekuranz.de](http://www.ma-assekuranz.de)

IMPRESSUM

**Herausgeber**  
MA Assekuranzmakler GmbH  
Kreuzstraße 2a  
52428 Jülich-Pattern  
Tel. 02461.91645-0  
Fax 02461.91645-45

**Redaktion**  
Ulrich Mahlich

**Texte**  
©CHARTA Börse für  
Versicherungen AG  
(wenn nicht anders erwähnt)

**Design**  
©Dieter Durban Design GmbH

**Erscheinungsweise**  
6-mal jährlich

**Hinweise:** Alle Beiträge sind nach besten Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden.

**Bildnachweis**  
© RFSole - Fotolia.com  
© Dirk Schumann - Fotolia.com

Mitglied  
der Charta:

